

Timo DEXEL, Halle a. d. S. & Alena WITTE, Münster

Sprachbarrierefreie Problemaufgaben – ein Beitrag zur inklusiven Unterrichtsentwicklung

„Sprache“ im Sinne von Schriftsprache kann eine der Barrieren darstellen, die Ainscow (2007) bzgl. der Teilhabe und des Lernens innerhalb des Schulsystems beschreibt – insbesondere, wenn dadurch Deutsch lernenden Kindern der Zugang zu einer bestimmten Art von Mathematik vorenthalten wird (z. B. problembasierte Aufgaben, Knobelaufgaben etc.). Auch Korff (2015, S. 251) fordert, „non-verbale und nicht-schriftsprachliche Zugänge und damit einhergehende Möglichkeiten des Ausdrucks eigener Denk- und Lösungswege [...] [auszuarbeiten], damit wirklich alle Schüler_innen an einem Austausch über Mathematik – jenseits bloßer Rechenaufgaben – teilnehmen können“. Nach Dexel (2020) sind Adaption von Aufgaben und Vermittlung eines adäquaten Bildes vom Wesen der Mathematik wesentliche Gelingensbedingungen inklusiven Mathematiklernens. Dementsprechend wurden drei sprachbarrierefreie Problemaufgaben im Kontext inklusiver Klassen der Grundschule entwickelt und erprobt, zunächst mit einzelnen Schüler_innen, dann im Regelunterricht. „Sprachbarrierefrei“ meint in diesem Zusammenhang den barrierefreien Zugang zu der Aufgabe ohne sprachliche Hürden; ein verbaler Sprachtausch soll allerdings nicht ausgeschlossen werden, sondern die Schüler_innen sollen sehr wohl zur Kommunikation angeregt werden. Die Aufgaben ermöglichten Teilhabe an einer spezifischen mathematischen Tätigkeit. Beim Einsatz in gesamten Klassen wurde deutlich, dass keine „Besonderung“ derjenigen Kinder stattfindet, für die Sprache noch eine Barriere darstellt. ABER: Es war nicht Ziel und kann nicht sinnvoll sein, Sprache in Aufgaben dauerhaft zu vermeiden. Wir konnten jedoch nachweisen, dass sich insbesondere durch die Aufgaben ein aktiver und sprachreicher Diskurs entwickelte – ein positiver Nebeneffekt. Die Entwicklung und Erprobung weiterer Aufgaben ist wünschenswert. Insgesamt kann von einem Baustein zur Entwicklung eines inklusiven Unterrichts gesprochen werden.

Literatur

- Ainscow, M. (2007). Taking an inclusive turn. *Journal of Research in Special Educational Needs*, 7(1), 3–7.
- Dexel, T. (2020). Diversität im Mathematikunterricht der Grundschule. *Theoretische Grundlegung und empirische Untersuchungen zu Gelingensbedingungen inklusiven Mathematiklernens*. Münster: WTM.
- Korff, N. (2015). *Inklusiver Mathematikunterricht in der Primarstufe. Erfahrungen, Perspektiven und Herausforderungen (Basiswissen Grundschule, Bd. 31)*. Baltmannsweiler: Schneider-Verl. Hohengehren.